



Der Arbeitnehmerservice informiert

Hartmann und Partner - Wirtschaftsdienst für das Schornsteinfegerhandwerk GmbH

Der Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V. und Hartmann und Partner haben gemeinsam unter dem Motto „Die wirtschaftliche Begleitung des beruflichen Werdegangs“ ein Service- und Dienstleistungssystem entwickelt, das die Arbeitnehmer im Schornsteinfegerhandwerk in allen finanzwirtschaftlichen Fragen zu jeder Zeit begleitet. Basierend auf der Erfahrung von über 40 Jahren und der Betreuung von über 8.000 Schornsteinfegern möchten wir Ihnen folgende Informationen für den Berufsstart geben.

Merkblatt für Auszubildende im Schornsteinfegerhandwerk

Ohne geht es nicht

Lohnsteuerkarte: Diese benötigt der Arbeitgeber zur korrekten Lohnberechnung. Sie ist im Rathaus oder Ordnungsamt zu erhalten.

Krankenkasse: Jeder Azubi benötigt eine eigene gesetzliche Krankenversicherung und kann aus einer Vielzahl von Krankenkassen wählen. Hierbei ist es wichtig zu wissen, dass sich zwar die Beiträge erheblich unterscheiden, die Leistungen der Kassen aber zu 95% gleich sind. Der Beitragssatz ist somit ganz entscheidend und sollte auf jeden Fall unter der 13 % Grenze liegen.

Girokonto: Spätestens bei Ausbildungsbeginn brauchen Azubis ein Girokonto, auf das der Chef das Gehalt überweisen kann. Das Girokonto des Azubis sollte kostenlos sein!

Wichtige Absicherungen und Versorgungen

Berufsunfähigkeit: Die eigene Gesundheit zählt zu den wichtigsten Dingen im Leben – auch, wenn man dies in jungen Jahren nicht gleich so sieht. Darum sollten vor allem Azubis – die grundsätzlich vom Staat keinen Erwerbminderungsschutz erhalten – dieses Risiko privat versichern, um einen finanziellen Absturz vorzubeugen. Fast jeder 3. Handwerker wird bis zu seinem 65. Lebensjahr berufsunfähig. Der Abschluss sollte frühzeitig erfolgen, damit die Versicherung bezahlbar bleibt und man beim Abschluss noch gesund ist. Die monatlichen Kosten für eine Rente in Höhe von *mindestens* 750,00 € betragen in unserem speziellen Schornsteinfegerrahmenvertrag mit diversen Vorteilen für einen Azubi je nach Laufzeit um die 30,00 €.

Unfallversicherung: Ob bei der Arbeit, im Straßenverkehr, zu Hause oder beim Freizeitvergnügen - ein Unfall ist schnell passiert. Die finanziellen Folgen lassen sich in der Regel nur unzureichend über, gesetzliche Vorsorge, wie zum Beispiel eine Berufsgenossenschaft, abfedern. Eine hohe Versicherungssumme ist entscheidend. Im Falle der Vollinvalidität sollten *mindestens* € 300.000,- versichert sein. Fragen Sie Ihre Eltern, ob für Sie eine private Unfallabsicherung besteht. Die monatlichen Kosten betragen ansonsten circa 14,00 €.

Privathaftpflicht: wer nach der Schule in die Lehre geht, ohne zwischenzeitlich eigenes Geld zu verdienen, ist weiterhin über seine Eltern versichert. Ein eigener Vertrag ist für solche Auszubildenden NICHT notwendig!

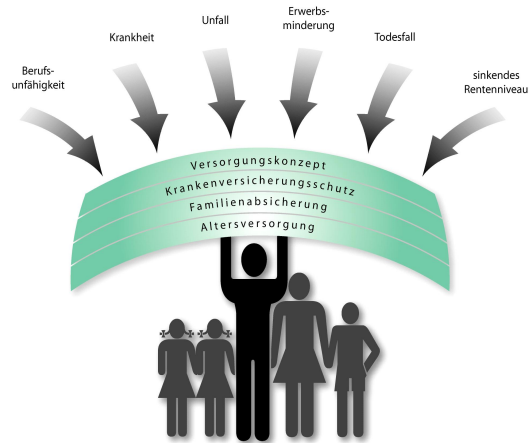
Vermögenswirksame Leistungen: Wer als Azubi VwL erhält, dem empfehlen wir diese zur Kapitalbildung für die weiteren beruflichen Schritte zu nutzen. Sichere, aber niedrigere Zinsen erhält man mit einem Bauspar- oder Banksparvertrag. Für die Chance auf eine gute Rendite empfehlen wir den mehrfach ausgezeichneten und bewährten Fonds „Vermögensbildungsfonds I“ (WKN 847652) der DWS (Deutsche Bank Gruppe).

Staatlich geförderte Altersvorsorge:

Die Riester-Rente ist eine Möglichkeit für das Alter zusätzliche Ansprüche mit staatlicher Hilfe zu erwerben. Dies ist erforderlich, da der Staat zukünftig die Altersrenten mit 100% besteuert und damit Ihre Rente gekürzt wird. Mit der Riester-Rente bessern Sie Ihre Altersrente mit staatlicher Hilfe auf und haben bei einem guten Fondsprodukt, aufgrund der Laufzeit, sehr gute Renditeaussichten.

Ihre wichtigste Investition zur Absicherung Ihrer Existenz

Abgesehen von einigen Ausnahmen (Erbchaft, bestehendes Vermögen, Lottogewinn, oder ähnlichem) ist die eigene Arbeitskraft die Grundlage für ein dauerhaft gesichertes Einkommen und somit für einen hohen Lebensstandard. Sollte die Arbeitskraft, aus welchem Grund auch immer, ganz oder teilweise nicht mehr zur Verfügung stehen, müssen andere Einnahmequellen, zum Beispiel Versicherungen, für den Fall der Berufsunfähigkeit das Einkommen sichern. Um hier rechtzeitig und ausreichend vorzusorgen, empfehlen wir jedem Auszubildenden die Grundsicherung durch ein monatliche BU-Rente von 750,00 € und eine Unfallversicherung mit einer Leistung bei Vollinvalidität von 300.000,00 €



Prämienübersicht

Die Kosten für eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente in Höhe von 750,00 € bis zum 65. Lebensjahr in unserer Ergänzungsversorgung speziell für Schornsteinfeger und eine Unfallversicherung mit einer Vollinvaliditätsleistung von 300.000,00 € zzgl. 10.000 € Todesfallleistung für Auszubildende im Schornsteinfegerhandwerk können Sie der Tabelle entnehmen.

Eintrittsalter	UV & Endalter BU 65 Jahre	UV & Endalter BU 65 Jahre inkl. € 20.000 Tod in BU
16 Nichtraucher	48,85 €	Höchstversicherungsdauer BU 45 Jahre
16 Raucher	48,85 €	
18 Nichtraucher	50,71 €	
18 Raucher	50,71 €	
20 Nichtraucher	52,53 €	51,62 €
20 Raucher	52,53 €	55,90 €
22 Nichtraucher	54,33 €	53,50 €
22 Raucher	54,33 €	58,08 €

Als Geselle wird die Absicherung noch günstiger, da die Risikoeinstufung sinkt und die Rente kann ohne Gesundheitsprüfung erhöht werden.

Unsere Produkte sind speziell auf Schornsteinfeger ausgerichtet, durch die Beiräte mit dem Schornsteinfegerfachverband abgestimmt und bieten neben den günstigen Preisen hervorragende Bedingungen für den versicherten Schornsteinfeger.

Unser Dienstleistungsangebot für Schornsteinfeger ist einmalig in der BRD !

Sie haben Fragen oder Wünsche zu den angesprochenen Themen ? Dann rufen Sie uns einfach unter der kostenlosen GESELLEN-Hotline 0800 / 437 3553 an. Wir beraten Sie gern - unverbindlich, neutral und unkompliziert !

Noch ein Tipp, besuchen Sie uns im Internet: www.arbeitnehmerservice.net